



**Realschule plus**  
**Kell am See**

# Das Konzept der Berufs- und Studienorientierung

Unser **PLUS** für unsere Schüler\*innen



## Die Berufs- und Studienorientierung an der Realschule plus Kell am See

Die Unterstützung unserer Schüler\*innen in ihrem Berufs- und Studienwahlprozess ist für uns als Schulgemeinschaft ein zentraler Aspekt unseres Arbeitens. Systematisch **fordern und fördern** wir unsere Schüler\*innen in allen Fächern und setzen verstärkt **berufsorientierende Schwerpunkte** in unserem **Wahlpflichtfachangebot** ab der Klassenstufe 6: *Hauswirtschaft und Sozialwesen (HuS)*, *Technik und Naturwissenschaft (TuN)*, *Wirtschaft und Verwaltung (WuV)*, *Französisch* und *Informatische Bildung (IB)*.

Im Zentrum der Berufs- und Studienwahl stehen unsere Schüler\*innen und dies findet seinen Ausdruck in einer **schülerorientierten und individuellen Beratung**, Betreuung und Unterstützung in allen Fragen rund um die **berufliche Ausbildung** und **schulische Weiterbildung**.

Ein **hoher Praxisbezug** ist dabei selbstverständlich, was für uns als Schule wiederum bedeutet, eng und vertrauensvoll mit **lokalen und regionalen Handwerks- und Industriebetrieben** zusammenzuarbeiten und zugleich einen Lebensbezug für unsere Schüler\*innen herzustellen. Dabei richtet sich unser Blick zugleich auf eine **frühzeitige und begleitende Schullaufbahnberatung**, um einen erfolgreichen Schulbesuch zu gewährleisten und einen problemlosen Übergang in die duale Ausbildung bzw. an eine weiterführende Schule zu ermöglichen.

Organisiert, koordiniert und begleitet werden die berufs- und studienorientierenden Maßnahmen durch unser BO-Team: Herr Christoph Krier (Berufswahlkoordination), Herr Steffen Ilm (Praxistagkoordinator), Frau Stefanie Deutsch-Becker (Berufsberaterin) und Frau Monika Pfeiffer (Übergangskoachin).



Die **Berufs- und Studienorientierung** findet sich in **konzeptionellen Bausteinen** in der *Orientierungsstufe* sowie den *beiden Bildungsgängen* der Realschule plus Kell am See wieder.

Hierbei bilden die BO-Maßnahmen im **Bildungsgang der Berufsreife** eine tragende Säule unseres Schulkonzepts, um einen möglichst **barrierefreien Übergang** von der Schule in die **duale Ausbildung** zu begleiten.

## Die unterrichtliche Einbindung der Berufs- und Studienorientierung und Abbildung in der Stundentafel

Entsprechend des Kompendiums für Realschulen plus und dem Rahmenlehrplan für die Wahlpflichtfächer *Hauswirtschaft und Sozialwesen (HuS)*, *Technik und Naturwissenschaft (TuN)*, *Wirtschaft und Verwaltung (WuV)* und *Informatische Bildung (IB)* wird das Unterrichtsprinzip der Berufsorientierung im jeweiligen Wahlpflichtfach umgesetzt.

Da die Berufsorientierung eine zentrale Rolle im **Schulprofil** einnimmt, spiegelt sich dies in der Stundentafel mit einer Profilstunde **Berufsorientierung** in beiden Bildungsgängen (Berufsreife und qualifizierter Sekundarabschluss I) der Klassenstufe 8 und 9 mit je einer Unterrichtsstunde pro Woche wieder. In beiden Bildungsgängen der Stufe 8 werden die Profilstunden genutzt, um Interessen und Neigungen sowie Stärken und Fähigkeiten mit den Schüler\*innen herauszuarbeiten, um anschließend passende Ausbildungsberufe zu suchen, die im Rahmen der Betriebspraktika erkundet werden.

Die Schüler\*innen der Klassenstufe 9 im Bildungsgang Berufsreife nehmen am Praxistag teil, während die Schüler\*innen des Bildungsgangs qualifizierter Sekundarabschluss I weiterhin eine Unterrichtsstunde pro Woche Berufsorientierung haben.

### Das Konzept der Berufs- und Studienorientierung: berufsorientierende Angebote

In den Schuljahren 2018/19 und 2019/20 erlebten die Schüler\*innen der Jahrgangsstufen 7 bis 10 unterschiedliche Bausteine zur Berufs- und Studienorientierung, die im Konzept der Schule festgehalten sind (s. Schaubild).

Alle Schüler\*innen der Jahrgangsstufe 7 durchlaufen die **Kompetenzanalyse Profil AC** zur Ermittlung der individuellen überfachlichen und berufsbezogenen Kompetenzen sowie der Interessen und Neigungen mit Blick auf die eigene Berufs- und Studienorientierung.

Hierbei werden die geschulten Fachlehrkräfte unserer Schule durch Mitarbeiter\*innen der Handwerkskammer Trier unterstützt, bevor die Schüler\*innen zu Beginn der Klassenstufe 8 die **zweiwöchigen Werkstatttage** besuchen und unterschiedliche Berufe kennenlernen dürfen.



Impressionen der Werkstatttage

Ein wichtiger Bestandteil der Berufs- und Studienorientierung ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der **Agentur für Arbeit** und hier insbesondere die Betreuung der Schüler\*innen durch unsere Berufsberaterin Frau Deutsch-Becker von der Klassenstufe 8 bis 10. Im kontinuierlich stattfindenden **Berufswahlunterricht** berät und begleitet sie die Berufswahlentscheidung jedes Einzelnen individuell und schafft zugleich Räume, um Interessen und Neigungen mit passenden Ausbildungsberufen abgleichen zu können. Hierzu dient u.a. auch der Besuch des Berufs-Informations-Zentrums (BIZ) der Agentur für Arbeit in Trier.

Mit Blick auf die verbindlich stattfindenden **Betriebspraktika** in den Klassenstufen 8 und 9 beider Bildungsgänge unterstützt Frau Deutsch-Becker die Schüler\*innen bei der Suche nach passenden Praktikumsstellen und bietet in Einzelgespräche zusätzliche Unterstützungsmaßnahmen an.

### Bedeutende berufsorientierende Aktivitäten und Maßnahmen

Eine besondere berufsorientierende Maßnahme ist der **Besuch der Berufsinfomesse an der Geschwister-Scholl-Schule Saarburg/ Hermeskeil (BBS)**. Dieser wird im Unterrichtsfach Berufsorientierung inhaltlich vorbereitet, um einen nachhaltigen Besuch zu sichern. Die Schüler\*innen erhalten vorab eine Übersicht über die anwesenden Unternehmen und entscheiden sich für eines von ihnen. In der Vorbereitung des Besuchs informieren sie sich über dieses, recherchieren festgelegte Einzelheiten zum jeweiligen Unternehmen und machen sich über Ausbildungsberufe und Ausbildungsangebote kundig. Aus den gesammelten Informationen formulieren die Schüler\*innen Fragen und Impulse, über die sie mit den Vertreter\*innen der Unternehmen ins Gespräch kommen. In der Vor- und Nachbereitung des Besuchs erstellen die Schüler\*innen eine **Power-Point-Präsentation** über das **ausgewählte Unternehmen** und einen **möglichen Ausbildungsberuf**, welche sie ihren Mitschüler\*innen abschließend an die berufsorientierende Maßnahme vorstellen.



Impressionen der Berufsinformationsmesse an der BBS Hermeskeil

Der **Tag der Berufs- und Studienorientierung** hat einen hohen Stellenwert innerhalb des Konzeptes inne und findet in enger Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Trier-Saarburg statt.

Der Vormittag beginnt für die Schüler\*innen der Jahrgangsstufe 8 der beiden Bildungsgänge mit einer 90-minütigen **Informationsveranstaltung** rund um die **duale Ausbildung** sowie Voraussetzungen für einen **Besuch weiterführender Schulen**. Hierbei werden wir durch unsere Lern- und Kooperationspartner der Agentur für Arbeit, der Handwerkskammer Trier und der Geschwister-Scholl-Schule Saarburg/ Hermeskeil unterstützt. Die Expert\*innen geben einen allgemeinen Überblick über den Aufbau, den Ablauf und die Inhalte der möglichen Laufbahnen und beantworten den Schüler\*innen ihre spezifischen Fragen ziel- und interessengeleitet.

An den Informationsblock knüpfen anschließend **Workshopangebote** an, die durch ortsansässige und regionale Lern- und Kooperationspartner durchgeführt werden. Im Vorfeld können sich die Schüler\*innen entsprechend ihren **Interessen und Neigungen** für zwei 45-minütige Workshops anmelden, um unterschiedliche Ausbildungsberufe kennenzulernen und mit Expert\*innen ins Gespräch kommen. Neben den theoretischen Informationen stehen **praktische Mitmachangebote** im Fokus der Workshopangebote, sodass sich die Jugendlichen in berufstypischen Tätigkeiten ausprobieren und ihre Geschicklichkeiten testen können.

Zum Abschluss des Tages öffnen die anwesenden Betriebe ihr Angebot und schaffen somit ein zusätzliches **Schnupperangebot ohne Anmeldung** für die Schüler\*innen der Klassenstufe 8 sowie für die Schüler\*innen, die die Klassenstufe 9 des Bildungsgangs qualifizierter Sekundarabschluss I besuchen. Ähnlich eines Messecharakters können sich die Jugendlichen einen Überblick verschaffen und nach Interesse mit den Vertreter\*innen ins Gespräch kommen.

Diese berufsorientierende Maßnahme wird im Rahmen des Unterrichtsfachs Berufsorientierung vor- und nachbereitet, um die **Berufswahlplanungen individuell und nachhaltig** zu begleiten.



Impressionen einiger Workshopangebote



In Vorbereitung der Betriebspraktika durchlaufen die Schüler\*innen der Vorentlassklassen ein dreitägiges **Bewerbercamp**, das aus vier Modulen besteht und in Kooperation mit unseren Lernpartnern durchgeführt wird. Dieses folgt dem Motto „**Fit im Bewerben**“.

Am ersten Tag erarbeiten die Schüler\*innen in zwei Workshops die Grundlagen und Basisbausteine einer Online-Bewerbung sowie die einer klassischen Bewerbung in Papierform. Unterstützt werden die Jugendlichen hierbei von unserer Berufsberaterin Frau Deutsch-Becker und durch unseren neuen Kooperationspartner ALDI Süd. Mit den erworbenen Kenntnissen schreiben die Schüler\*innen am zweiten Tag ihre **individuelle Bewerbung** und das mit Blick auf das **simulierte Bewerbungsgespräch** am dritten Tag des Bewerbercamps.

Bereits in der Planungsphase zu Schuljahresbeginn entscheiden sich die Schüler\*innen für ein Berufsfeld, das sie interessiert und in dem sie ein Praktikum machen möchten. In der Vorbereitung auf ein entsprechendes **Bewerbungsverfahren** können die Schüler\*innen im Rahmen des Bewerbercamps mit Vertreter\*innen dieser Berufsgruppen ein solches Gespräch einüben und erhalten zugleich eine **individuelle und zielführende Rückmeldung**.

Das vierte Modul bildet ein **Assessmentcenter**, in dem sich die Schüler\*innen realistischen Abläufen und Aufgaben stellen müssen, wie sie in unterschiedlichen Branchen durchgeführt werden.



### Impressionen des Bewerbercamps



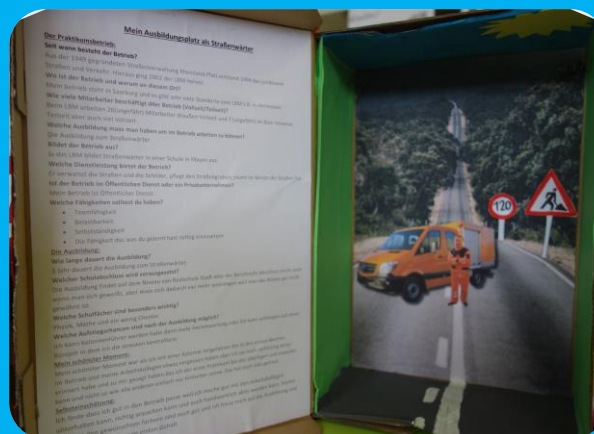
In der Klassenstufe 9 des Bildungsgangs der Berufsreife nehmen die Schüler\*innen am wöchentlich stattfindenden **Praxistag** teil. Das heißt, die Schüler\*innen besuchen donnerstags ganztägig einen selbstgewählten Praktikumsbetrieb und lernen dadurch einen Ausbildungsberuf und den von ihnen ausgewählten Betrieb über einen längeren Zeitraum kennen.

Dieses regelmäßige Erleben eines Berufes oder Berufsfeldes fördert die **Selbständigkeit und die Ausbildungsreife**, schafft **engere Kontakte zur Arbeitswelt** und führt zum **dualen Ausbildungssystem** hin. Ein Ziel ist dabei, im Praktikumsbetrieb möglichst nahtlos eine Ausbildungsstelle zu erhalten. Dies ist in der Tat auch oft der Fall.

Vor- und nachbereitet wird der Praxistag durch mehrtägige Projekte, die von **externen Partnern** im Klassenverband durchgeführt werden. Dabei kann es, je nach Bedarf, um die realistische Einschätzung **eigener Neigungen und Fähigkeiten**, Informationen zu Berufsfeldern oder Strategien zur Entscheidungsfindung gehen.

Dem Praxistag unmittelbar voraus geht ein **zweiwöchiges Blockpraktikum** im gewählten Praxistagbetrieb, bei dem das Kennenlernen des Betriebes und die Einführung in die beruflichen Anforderungen im Vordergrund stehen. Während des gesamten Praxiszeitraums dokumentieren die Schüler\*innen ihre Tätigkeiten und Erfahrungen, was der Selbstreflexion dient.

Zum Abschluss des Praxistages erhalten die Schüler\*innen ein Zertifikat, auf dem ihnen die Teilnahme und die vermittelten beruflichen Inhalte bescheinigt werden.



Impressionen des Projekts „Praxistag in der Box“

### Konzept der Berufs- und Studienorientierung

7 BR	7 Sek	8 BR	8 Sek	9 BR	9 Sek	10
WPF-Wahl HuS, TuN, WuV, IB	WPF-Wahl HuS, TuN, WuV, IB	Werkstatttage HWK Trier <sup>45</sup> (2 Wochen)  Betriebspraktikum <sup>25</sup> (2 Wochen)	Werkstatttage HWK Trier <sup>4</sup> (2 Wochen)  Betriebspraktikum <sup>2</sup> (2 Wochen)	Betriebspraktikum + Praxistag <sup>235</sup>  Berufsinfomesse BBS Hermeskeil <sup>3</sup>	Betriebspraktikum <sup>2</sup>  Berufsinfomesse BBS Hermeskeil <sup>3</sup>	Berufsinfomesse BBS Hermeskeil <sup>3</sup>
Profil AC	Profil AC	Berufsinfomesse BBS Hermeskeil <sup>3</sup>	Berufsinfomesse BBS Hermeskeil <sup>3</sup>	Tag der Berufs- und Studienorientierung <sup>234</sup> (RS+ Kell am See) + Präsentation Pra- xistag	Tag der Berufs- und Studienorientierung <sup>234</sup> (RS+ Kell am See)	Berufswahlunterricht <sup>1</sup>
Girls`Day/ Boys`Day <sup>2</sup>	Girls`Day/ Boys`Day <sup>2</sup>	Tag der Berufs- und Studienorientierung <sup>234</sup> (RS+ Saarburg und RS+ Kell am See) Berufswahlunterricht <sup>1</sup>	Tag der Berufs- und Studienorientierung <sup>234</sup> (RS+ Saarburg und RS+ Kell am See) Berufswahlunterricht <sup>1</sup>		Berufswahlunterricht	
		BIZ-Besuch <sup>1</sup>  Bewerbercamp <sup>124</sup>	BIZ-Besuch <sup>1</sup>		Bewerbercamp <sup>124</sup>	

**Orientierungsstufe:** Girls`Day/ Boy`s Day<sup>2</sup> • Französisch • Wahlpflichtfachangebot: HuS, TuN, WuV und IB

zusätzliche Aktivitäten: Betriebserkundungen<sup>2</sup> im Rahmen des WPF-Unterrichts • Bewerbercamp mit Bewerbungsgesprächen und Assessmentcenter<sup>124</sup>

Unterstützt werden wir dabei von: Agentur für Arbeit<sup>1</sup> • Betriebe der Region<sup>2</sup> • benachbarte Schulen<sup>3</sup> • Kooperationspartner<sup>4</sup> • BerEB/Übergangcoach<sup>5</sup>